

QUARTRO STATIONI

Eine musikalische Reise durch die viersprachige Schweiz

«Toggenburger Messe» von Peter Roth und Lieder aus allen Sprachregionen

HERZLICH WILLKOMMEN



Liebes Publikum

Vor jedem Auftritt freuen wir uns, für Sie ein Konzert zu geben und Sie danach mit guten und beschwingten Gefühlen in den Alltag entlassen zu dürfen. Dieses Jahr aber freuen wir uns ganz besonders, denn wir haben in den vergangenen zweieinhalb Jahren gelernt, dass es nicht selbstverständlich ist, Konzerte vor mehr als fünf Personen veranstalten zu dürfen.

Mit dem heutigen Programm nehmen wir Sie mit auf eine Reise durch die viersprachige Schweiz. Im Mittelpunkt des Konzertes steht die Toggenburger Messe von Peter Roth. Einige wussten es vielleicht – aber alle wohl nicht: Es gibt tatsächlich Schweizerdeutsche Messen! In diesem Fall nicht in Begleitung einer Orgel, sondern zweier Klarinetten, Klavier, Kontrabass und Hackbrett!

Als unser Chorleiter Christoph Prendl den Vorschlag gemacht hat, dieses Stück aufzuführen, hatten wir nicht schlecht gestaunt. Und waren doch schnell überzeugt, uns hinter dieses Werk zu setzen. Schliesslich sind wir bekannt dafür, überraschende Programme auf die Bühne zu bringen. Auch wenn es allenfalls nur uns überrascht. Aber auch das ist einiges Wert.

Es ist ein Highlight und wir schätzen es sehr, heute vor Sie treten und Musik machen zu dürfen. Was für uns nach über zwei Jahren jedoch eine Art Premiere ist – Fragen wie: Was ziehen wir an, wie betreten wir die Bühne, bekommen plötzlich eine andere Bedeutung – ist leider zu gleich das letzte Konzert mit Christoph. Mehr dazu erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Umso mehr freuen wir uns, dass wir vor seinem Abschied gemeinsam mit ihm nach Verona an ein Chorfestival fahren können. Mit 32 anderen internationalen Chören werden wir mehrere Konzerte und Auftritte an Messen im Rahmen von «Internationale Corale Verona Garda Estate» geben. Rund 40 Chorveranstaltungen werden zwischen Gardasee, Verona, Mantua, Brescia, Vicenza und Venedig stattfinden. Es wird also eine grosse Sache. Der Moment, das Chorsingen wiederaufzunehmen, könnte nicht besser sein.

So, jetzt spannen wir Sie aber nicht länger auf die Folter, denn auch Sie sitzen vielleicht zum ersten Mal nach zweieinhalb Jahren wieder in den Publikumsreihen.

Wir bedanken uns vor jedem Konzert bei Ihnen, unserem Publikum. Dieses Jahr bedanken wir uns aber im Speziellen und von ganzem Herzen, dass Sie uns nicht vergessen haben und sich heute auf den Weg in den Zunftsaal zur Mägd gemacht haben. So zeigen Sie uns, dass es sich gelohnt hat, zweieinhalb Jahre konzertlos auf dem Trockenen zu sitzen.

Viel Spass – und vielleicht auf Wiedersehen in Verona! Immer eine Reise Wert

Muriel Mercier, Präsidentin Choriosa Basel



**Gesucht: TENOR
UND BASS**
für unseren geselligen Chor!

SOPRAN UND ALT
natürlich auch willkommen!

WIR PROBEN

Donnerstags 19:30h – 21:30h
in der Aula des Bläsischulhauses
(Müllheimerstrasse 94, 4057 Basel)
www.choriosa.ch

CHORIOSA

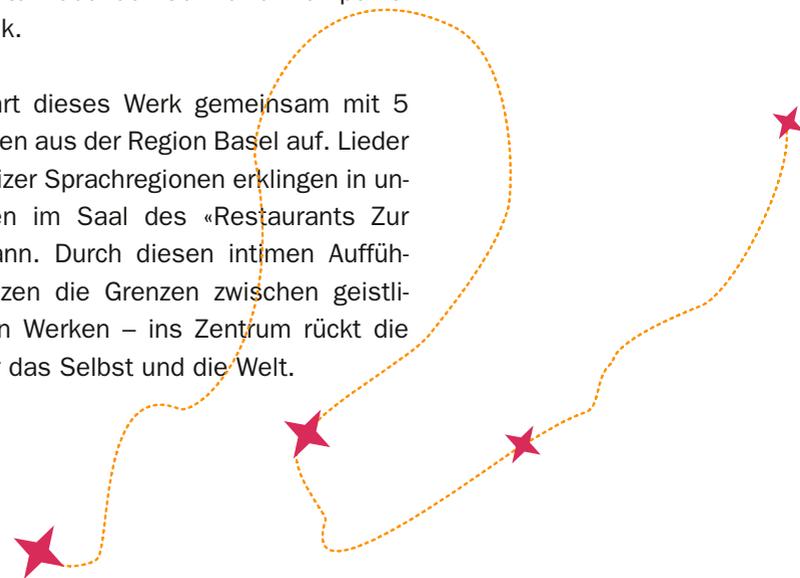
QUATTRO STAZIONI

DAS PROJEKT

Choriosa Basel begibt sich im Konzertprojekt «Quattro Stazioni» auf die Spuren der Schweizer Volksmusik.

In geistlichen und weltlichen Werken erklingen ureigene Melodien unterschiedlicher Schweizer Regionen in traditionellen und zeitgenössischen Sätzen und Arrangements. Ein besonderes Highlight des Programms stellt die im Toggenburger Dialekt vertonte «Toggenburger Messe» des Schweizer Komponisten Peter Roth dar, der in seinen Kompositionen sakrale Gattungen mit musikalischen Elementen traditioneller Volksmusik verbindet. Mit dieser Symbiose erreicht er ein grosses nationales und internationales Publikum und zählt heute zu den bekanntesten lebenden Schweizer Komponisten geistlicher Musik.

Choriosa Basel führt dieses Werk gemeinsam mit 5 jungen Musiker*innen aus der Region Basel auf. Lieder aus den vier Schweizer Sprachregionen erklingen in ungewohntem Rahmen im Saal des «Restaurants Zur Mägd» im St. Johann. Durch diesen intimen Aufführungsort verschmelzen die Grenzen zwischen geistlichen und weltlichen Werken – ins Zentrum rückt die Kontemplation über das Selbst und die Welt.



baier

Rohrleitungsbau AG
www.baier-rohr.com



PORTRAIT Choriosa

Choriosa Basel ist ein Ensemble von jungen und junggebliebenen Erwachsenen, zusammengesetzt aus Sängerinnen und Sängern mit Chorerfahrung.

Seit Anfang 2017 leitet Christoph Prendl den Chor. Er folgte auf Lukas Merkelbach (2008 bis 2016). Der Musikstil des Chors zeichnet sich dadurch aus, dass er keinen Stil verfolgt. Für jedes Mitglied ist etwas dabei, denn das Repertoire geht quer durch alle Stile und wird laufend erweitert: Musik von der Renaissance, Klassik über die Romantik bis in die Moderne, von Popsong bis Jazz, vom gregorianischen Choral über Volkslieder und Naturjodel bis hin zur Neuen Musik.

Mit Unterstützung in Stimm- und Gehörbildung werden die sängerischen Fähigkeiten im Chor ausgebaut und mit viel A-capella-Arbeit das Aufeinanderhören ständig verbessert. Die Sängerinnen und Sänger sind offen für neue Aufführungsformen und Experimente.

**PRÄZISION UND SERVICE
BIS INS DETAIL –
UNSERE MISSION ALS
IHR PARTNER.**

Dynaflex
Steel AG

Christoph Merian-Ring 35
CH-4153 Reinach BL1
+41 61 716 90 10
info@dynaflex.ch

Wir sind Lieferant und Problemlöser für Halbzeuge und Fertigprodukte in den Qualitäten Edelstahl, Nickel und C-Stahl sowie Produkte für den Rohrleitungsbau und den sterilen Bereich.



www.dynaflex.ch



CHORLEITUNG Christoph Prendl

Christoph Prendl begann seine musikalische Ausbildung als Sopransänger bei den St. Florianer Sängerknaben in Österreich. Später studierte er Cembalo bei Brett Leighton und Viola da Gamba bei Claire Pottinger an der Bruckner-Universität Linz und setzte sein Studium der Viola da Gamba und alter Streichinstrumente bei Paolo Pandolfo und Randall Cook an der Schola Cantorum Basiliensis in der Schweiz fort, wo er 2011 seinen Master of Arts abschloss.

Im selben Jahr wurde er beim Telemann-Wettbewerb in Magdeburg (Deutschland) mit einem Sonderpreis für die beste improvisierte Verzierung ausgezeichnet. Im Jahr 2012 absolvierte er ein Masterstudium in Musiktheorie bei Johannes Menke und Felix Diergarten in Basel. Auf der Viola Da Gamba, dem Cembalo und als Chorleiter konzertierte er bei vielen bedeutenden Festivals und Konzerthäusern, u.a. bei den «Innsbrucker Festwochen der Alten Musik», beim «Festival Oude Muziek» in Utrecht, bei den "Telemann-Festtagen Magdeburg» und im Musikverein Wien.

Neben seiner künstlerischen Tätigkeit veröffentlichte er mehrere Artikel und eine Monographie über die Geschichte der Musiktheorie und promovierte in Musikwissenschaft an der Universität Würzburg. Er ist Professor für Theorie der Alten Musik an der Hochschule für Künste Bremen, Deutschland.

Auf Wiedersehen, À la prochaine, Ci vediamo, A revair !

Lieber Christoph,

seit 2017 begleitest du uns als Dirigent und Chorleiter. Mit dir durften wir mehrere spannende Projekte erleben. Zuerst tauchten wir mit einem Projekt im Gare du Nord in die Welt der zeitgenössischen Musik ein, wo du uns mit grosser Präzision und Geduld an die für uns sehr ungewohnte Musik herangeführt hast. Danach folgte ein Projekt mit Filmmusik aus verschiedenen Epochen, was uns grossen Spass gemacht hat. Das letzte grosse Projekt war eine Reise in die Musik der Renaissance anlässlich Leonardo da Vincis 500stem Todestag. Du, Christoph, hast uns mit diesem Projekt für die alte Musik begeistern können! Klar spürbar war, dass dies deine musikalische Heimat ist. In den Proben und auch bei Auftritten begeisterst du uns durch dein tolles Klavierspiel, deine grosse Musikalität und vermittelst uns auch immer wieder komplizierte musikalische Zusammenhänge. Die Coronazeit war für uns alle eine Durststrecke, die du mit Online-Proben überbrückt hast. Umso mehr freuen wir uns jetzt auf das erste richtige Konzert seit langem!

Leider verlässt du uns per Sommer 2022, weil es dich beruflich nach Bremen zieht.

Lieber Christoph: Ganz herzlichen Dank für die tolle Zeit! Wir gratulieren dir zu deiner neuen Stelle in Bremen, und wünschen dir für die Zukunft privat und beruflich von Herzen alles Gute!

Dein Choriosa



Atelier Guido Köhler & Co.
 your-graphic-project.ch
 Margarethenstrasse 65 | 4102 Binningen
 061 423 10 27 | 079 784 65 15

Grafik- und Illustrationskonzepte für Screen, Print, Bau und hybrid. Beispiel Zoo Basel: 235 Tierillustrationen für die interaktiven Bildschirme im Viarium. © Zoo Basel

JOHN JOSEPH
 Uhrmacher / Restaurator
 Restaurierung antiker Zeitmesser

Steinenvorstadt 8 / 5. Stock
 CH - 4051 Basel
 Tel. 061 281 92 91



PORTRAIT Peter Roth

Freischaffender Musiker, Komponist, Chor- und Kursleiter

«Ich bin Peter Roth, 1944 geboren und aufgewachsen in St. Gallen. Von meinem Vater habe ich meine ausgleichende, friedliebende Seite, von meiner Mutter den Mut zur Eigenständigkeit. Und vom Grossvater die Liebe zum Toggenburg.

Nachdem ich mit 15 Jahren für ein Jahr in einer Gipsschale liegen musste, wurde ich vom Sportler zum Musiker und besuchte das Lehrerseminar in Rorschach. Die beiden Jahre als Lehrer der Gesamtschule Bühl und die Gründung der Toggenburger Streichmusik vertiefte meine Beziehung zur Kultur zwischen Sântis und Churfürsten.

Zwischen 1968 und 1973 holte ich mir in Zürich das Handwerk als Musiker, die Vision einer gerechten und friedlichen Welt, die Einsicht, dass wir ökologisch über unsere Verhältnisse leben und spürte meine Faszination für das Thema Klang. In einer Arrestzelle der Armee entdeckte ich meine Fähigkeit, zu komponieren und eine Neugier, die Spiritualität und Quantenphysik immer wieder aufs Neue verbindet. Ich bin gerne allein, lausche meinen Kompositionen und entwickle kulturelle Projekte. Ich habe die Fähigkeit, in anderen Menschen ihr Potential zu entdecken und zu fördern und mein «Weber-Gen» liebt es leidenschaftlich, Menschen zusammen zu bringen, die gemeinsam kreativ werden. Ich empfinde Leben als ultimatives Geschenk, dem ich dankbar bin und zu dem ich Sorge tragen möchte.

Ich bin seit 50 Jahren überzeugt, dass wir uns auf dem Weg zu einem mitfühlenden Bewusstsein befinden. Dieser evolutionären Bewegung gilt mein ganzes Engagement – das macht mich zufrieden und glücklich!»

www.peterroth.ch

Das aktuelle Projekt von Peter Roth ist die Kurzfilmserie «Vom Zauberklang der Dinge» und kann per Crowdfunding unterstützt werden.

PROGRAMM

Peter Roth *1944: Toggenburger Messe:

1. Introitus – Üse Vater im Himmel –
2. Kyrie
3. Gloria 8. Agnus Dei
4. Zur Lesung 9. Musik zum Abendmahl
5. Credo 10. Psalm 23
6. Lobet unsres Schöpfers Kraft 11. Zum Segen
7. Sanctus 12. Schlusschor

○ ○ ○ ○ ○ PAUSE ○ ○ ○ ○ ○

Anonymus um 1887: aus den «Sagemattler Tänzen»

N° 54 Masurka

Basel, vor 1803; Satz: Rudolf Jaggi, Text: Johann Peter Hebel

Der Morgenstern

Johann Rudolf Krenger 1854-1925

D'r Trueberbueb

Anonymus, Satz: Thomas Hamori

Wenn ich es Burechätzeli wär

Anonymus um 1887: aus den «Sagemattler Tänzen»

No. 47: Walzer «Klänge der Liebe»

Dominique Gesseney-Rappo *1953

Le chant de la pierre

Anonymus, Satz: Carlo Boller

A Moléson

Vittorio Castelnuovo 1915-2005

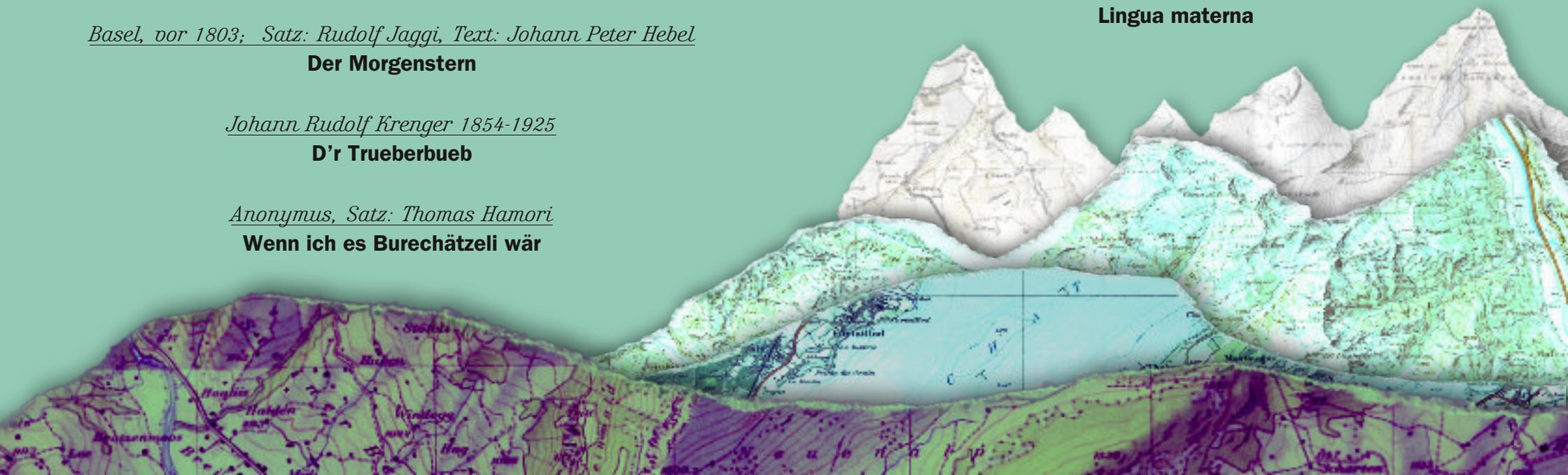
O bella Bleniesina

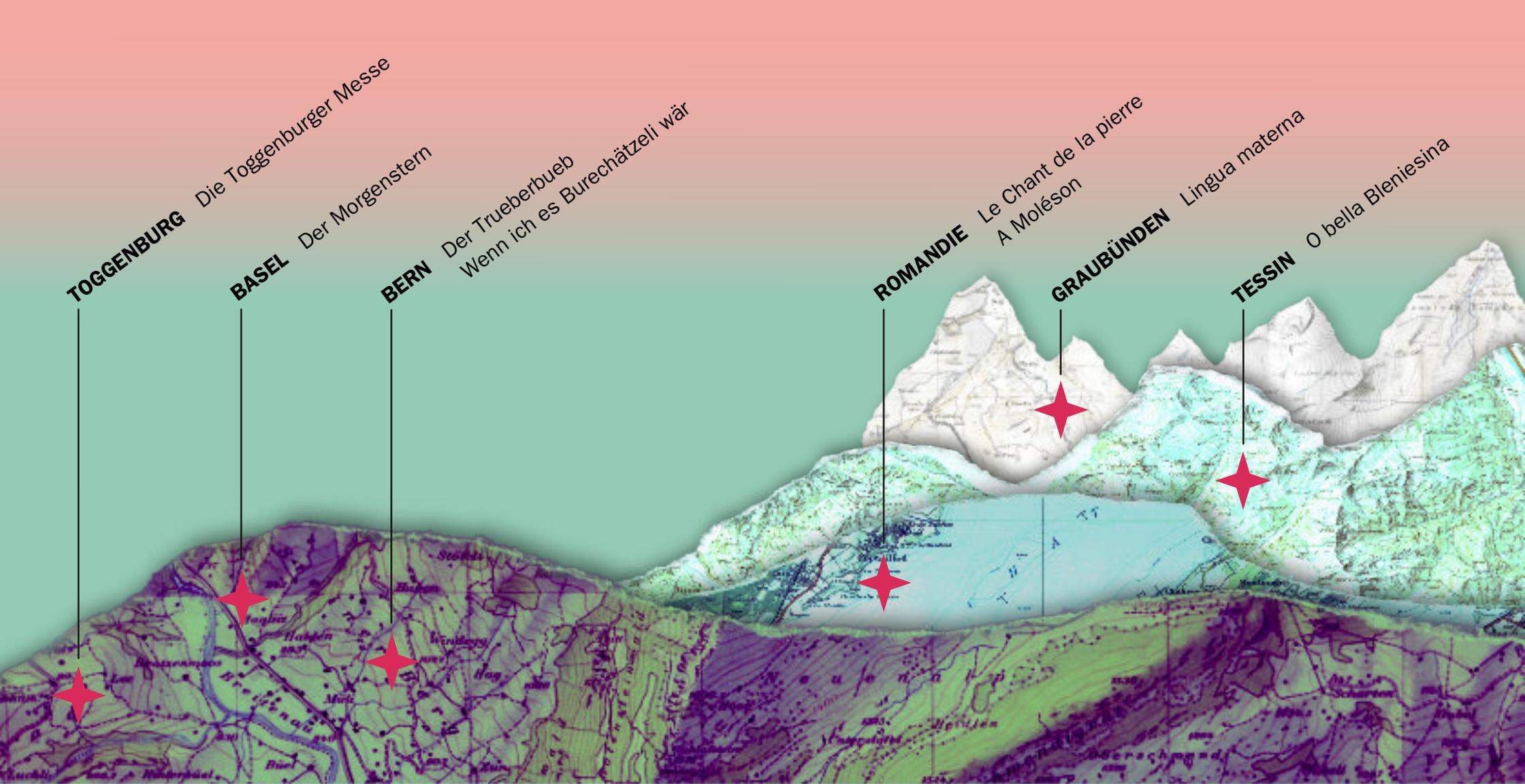
Anonymus um 1887: aus den «Sagemattler Tänzen»

No. 48: Schottisch

Robert Cantieni 1873-1954

Lingua materna





baumann
+ PARTNER AG ZIMMEREI HOLZBAU

Ob Boden, Dach oder Wand –
Holz liegt uns in der Hand

Tel. 061 601 82 82 Rüchligweg 65
www.baumann-zimmerei.ch 4125 Riehen

Bereit für einen beruflichen Aufstieg oder Umstieg? Wir unterstützen Sie bei Ihrem nächsten Karriereschritt: Kompetent. Herzlich. Tatkräftig.

 **SCIENCE. PEOPLE. BUSINESS.**
results that matter

stefanie@sciencepeoplebusiness.com
https://sciencepeoplebusiness.com
Im Chrüz 23, 4422 Arisdorf
+41 79 769 24 22

Beris Beautysalon

Berivan Yesilkaya Akbati



Etele Dósa
1. KLARINETTE

Studium in Budapest und Basel
Preisträger zahlreicher Wettbewerbe
2005 Gewinner des Wettbewerbes der Basler Orchestergesellschaft
Mitglied in verschiedenen Ensembles
Seit 2010 stellvertretender Soloklarinetist des Kammerorchesters Basel



Miguel Pisonero
KLAVIER

Geboren in Toledo, Spanien
Klavierunterricht seit frühester Kindheit
Gewinner zahlreicher Wettbewerbe
Ausbildung in internationalen Kursen
Studium an der Musikakademie in Basel
Master in Musikpädagogik
Gast in verschiedenen Ensembles
Spezialist für Kammermusik und Korrepetition

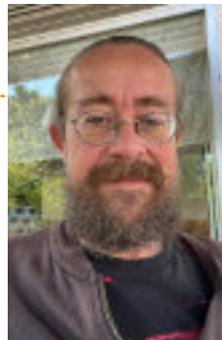
Thierry Roggen
KONTRABASS

Frühe musikalische Förderung innerhalb seiner Familie
Affinität zum Kontrabass seit frühester Kindheit
Preisträger zahlreicher Wettbewerbe
Studium in Bern und Freiburg (D)
Erfolgreich als Musiker und Komponist tätig
Seit 2015 Gastprofessor an der Musikhochschule in Sion
und Solo-Kontrabassist des Sinfonieorchesters Basel



Michal Lewkowicz
2. KLARINETTE

Geboren in Israel
Studium in Trossingen und Basel
Zahlreiche Auftritte mit renommierten Orchestern
Debütalbum «Harmoniemusik from Mozart's Favourite Operas»
Gründerin des «Mizmorim Kammermusik Festival» 2015 in Basel
Verleihung des Omanut-Zwillenberg-Förderpreises 2016



Matthias Würsch
HACKBRETT

Schlagzeug, Zymbalist und Glasharmonikaspieler
Solistendiplom in Basel, Weiterbildung in Paris
Gast bei diversen Ensembles für zeitgenössische Musik
Solist an Festivals, in Radio und Fernsehen im In- und Ausland
Zusammenarbeit mit renommierten Orchestern
Solist in zahlreichen Uraufführungen

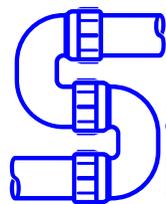


Cadosch+Niederer

Elektroinstallationen GmbH

Sennheimerstrasse 53
4054 Basel
Tel 061 303 97 00
info@cadoschniederer.ch

Ihr kompetenter Partner



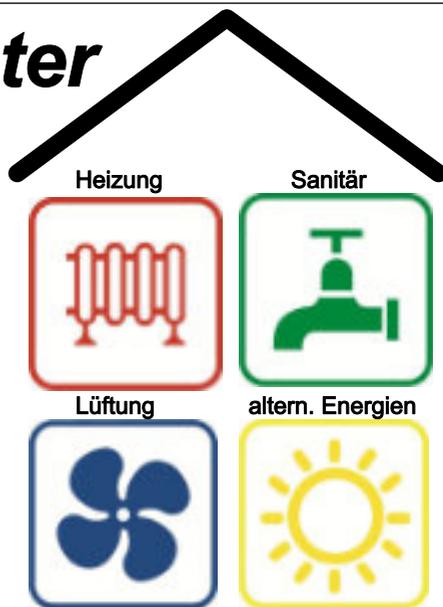
Sanitär AG
Peter Müller

Turnerstrasse 7 4123 Allschwil

info@mueller-ht.ch

www.mueller-ht.ch

in Sachen Haustechnik



CHORBESETZUNG

Chorsänger*in aktiv im Projekt
Chorsänger*in pausierend

Sopran Jenny Degen, Dominique Gutzwiller, Christa Lutz,
Muriel Mercier, Mirjam Müller, Andrea Paro,
Hannah Wernicke, Stephanie Peter, Stefanie Zechner

Alt Sonja Indermaur, Brigitte Kamber, Karin Kungler,
Margarete Polus, Franziska Schillinger, Eugénie Stafl,
Michèle Vogt, Séverinne Voisard

Tenor Alexander Brandenberger, Heiner Bueb,
Stephan Gutzwiller, Leila Hanhimäki

Bass Benjamin Gasser, Peter Offele, Urs Mayer, Daniel Zwygart



Weltklasse-Medizin für die ganze Region



Kantonsspital
Baselland
genau für Sie

PRODUKTION Quattro Stazioni

Projektorganisation, Vorstand Muriel Mercier (Präsidium),
Stephanie Peter (Co-Präsidium, Events),
Franziska Schillinger (Sponsoring),
Mirjam Müller (Vertretung Chor),
Stephan Gutzwiller (Finanzen, Website)

Musikalische Leitung Christoph Prendl

Kasse und Ticketing Daniel Zwygart

Gestaltung Plakate, Flyer, Programmheft
Margarete Polus Dangerfield

Fotos Georgios Kefalas, Margarete Polus,
Alexander Brandenberger

Medienarbeit Muriel Mercier

Redaktion Muriel Mercier, Vorstand

Catering Sonja Indermaur, Brigitte Kamber

CHORIOSA Projekte seit 2013

2016/ 2017

Choriosa wird mit zwei weiteren Basler Laienchören vom Gare du Nord für das experimentelle Projekt «Chorlabor» ausgewählt. Der zwei Jahre dauernde Austausch führt uns in die Welt der Neuen Musik und zum zeitgenössischen Komponisten Leo Dick.

2015

Choriosa führt die «Petite Messe Solennelle» von Gioachino Rossini in der Leonhardskirche und im Zunftsaal des Restaurants Zur Mägd in Basel auf.

06/ 2014

Zum ersten Mal lädt Choriosa zum «Älpler Fescht». Auf dem Mathyshof in Wahlen (BL) stimmen die Sängerinnen und Sänger zahlreiche Schweizer Volkslieder und Jodel an.

06/ 2022

«Quattro Stazioni» – eine Reise durch die vier-sprachige Schweiz im Restaurant Zur Mägd in der St. Johannis-Vorstadt 29, Basel.

06/ 2020

«Stadt, Land, Fluss» – Musik entlang des Rheins – abgesagt

05/ 2019

«Da Capo, Da Coda, Da Vinci» – Eine musikalische Reise zum 500. Todesjahr von Leonardo da Vinci im Restaurant Zur Mägd in der St. Johannis-Vorstadt 29, Basel.

08/ 2018

Auftritt am «Em Bebbi sy Jazz» in der Leonhardskirche mit dem Programm von «Sing mir das Lied vom Film».

2017/ 2018

«Cinema Choriosa: Sing mir das Lied vom Film» – Musikalische Reise durch die Kinogeschichte mit Projektionen auf Grossleinwand.

Frühling 2013

Der Basler Chor bringt das Projekt «Nacht-Leben» auf die Bühne. In szenischer Abfolge werden ausgewählte Stücke zum Thema Nacht aus verschiedenen Epochen aneinandergereiht und erzählen den Ablauf einer Nacht von der Dämmerung bis zur Morgenröte. Die Liedauswahl reicht vom Renaissance Madrigal über eine Motette von Felix Mendelssohn bis hin zu Queen's «Bohemian Rhapsody», Stücke aus dem Musical «West Side Story» und «I can't get no sleep» der britischen Band Faithless.

Vor 2013

Regelmässige Grossprojekte sowie kleinere Auftritte auf diversen Konzerten und Festivals im In- und Ausland.



SPONSORING Quattro Stazioni

Vielen Dank an unsere Sponsoren

Atelier Guido Köhler
Cadosch und Niederer
John Joseph
Kantonsspital BL
Sanitär Peter Müller
Reto Heygel
Séverine Voisard
Müller, Obrist & Partner
Baumann Zimmerei
Beris Beauty Salon
Science. Business. People.

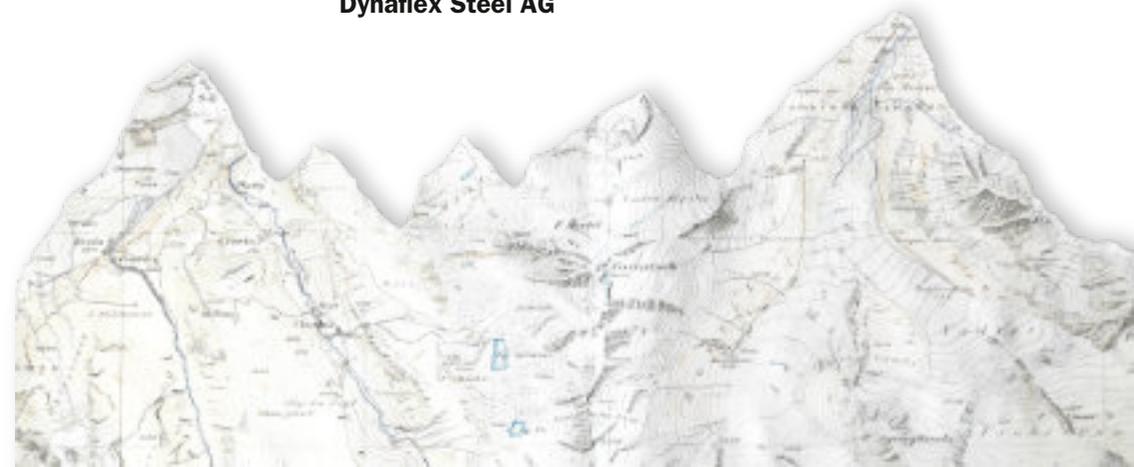
Sulger Stiftung
Swisslos-Fond Basel-Stadt

Ein ganz besonderer Dank an

Baier Rohrleitungsbau AG
Dynaflex Steel AG

Wir gratulieren zum tollen Projekt
und wünschen gute Unterhaltung!

 Müller Obrist & Partner AG



CHORIOSA